

# „Nun sind Sie Suderburger“

## Karl-Hillmer-Gesellschaft und Ostfalia-Hochschule verabschieden Absolventen / Beste Arbeiten prämiert

Von Bernd Schossadowski

**Suderburg.** In der Brust von Landrat Heiko Blume schlugen zwei Herzen. „Herzlichen Glückwunsch, nun sind Sie Suderburger“, rief er jetzt den frisch ausgezeichneten Absolventen der Ostfalia-Hochschule während der Festveranstaltung der Karl-Hillmer-Gesellschaft (KHG) zu. Und er appellierte an die Ex-Studenten: „Gehen Sie in die Welt, lernen Sie sie kennen.“ Doch zugleich wies Blume darauf hin, dass in Deutschland dringend Fachkräfte benötigt werden. „Bleiben Sie also auch hier, wir brauchen gut ausgebildete Menschen“, bat er die jungen Leute.

Wie in jedem Jahr hatte die KHG zu einer Feierstunde in den großen Hörsaal der Suderburger Ostfalia eingeladen. Dabei wurden die Absolventen des Fachbereiches Bau-Wasser-Boden aus der Zeit von Juni 2017 bis Mai 2018 verabschiedet. Von den insgesamt 78 Absolventen waren 34 anwesend – sie wurden mit Blumen für die Damen sowie Weinpräsenten und Urkunden bedacht.

Jeweils den mit 1000 Euro dotierten Andrea-Töppe-Sonderpreis der KHG gab es für die beiden besten Abschlussarbeiten. Im Bachelor-Bereich wurde Philippa Spangenberg, Studentin der Angewandten Informatik, für ihre Arbeit „Big-Data-Methoden an vollautomatischen Produktionsanlagen“ prämiert.

Die beste Master-Arbeit stammt von Tomke Vanessa Voß aus dem Studienbereich Wasserwirtschaft im globalen Wandel. Der Titel lautet „Ent-



Für die beste Master-Arbeit wurde Tomke Vanessa Voß (2. von links) ausgezeichnet, für die beste Bachelor-Arbeit Philippa Spangenberg. Es gratulierten Ostfalia-Professor Artur Mennerich (links) und der Vorsitzende der Karl-Hillmer-Gesellschaft, Ulrich Ostermann.

wicklung und Vergleich von Varianten für die Regenwasserbewirtschaftung in Hafendandorten am Beispiel des Lübecker Ufers, Hafen Hamburg“. Über die Auszeichnung freute sich Tomke Vanessa Voß sehr. „Ich bin stolz, dass ich meine Studienlaufbahn damit beenden kann. Ich fühle mich sehr geehrt“, sagte sie. Verliehen wurden die beiden Preise von Professor Artur Mennerich und dem KHG-Vorsitzenden Ulrich Ostermann.

Zudem vergab das Suderburger Institut für Angewandte Abfallwirtschaft und Stoffstrommanagement (IFAAS) einen Ehrenpreis an Sarah Kotschken für ihre Bachelor-

Arbeit „Dekontamination TNT-belasteter Böden mittels biologischer Verfahren“. Die Auszeichnung ist ebenfalls mit einem Preisgeld von 1000 Euro verbunden, die dazugehörige Urkunde überreichten Professor Harald Burmeier und IFAAS-Vorsitzender Hans-Joachim Reimann.

Im Namen der Gemeinde Suderburg überbrachte Bürgermeister Hans-Hermann Hoff allen Absolventen Glückwünsche. Besonders dankte er denjenigen Studenten, die in Suderburg ihren Wohnsitz hatten. „Sie haben unsere Gemeinde bereichert, allein schon durch das bunte Bild“, lobte Hoff.

Abgerundet wurde die Festveranstaltung mit der Ehrung von Jubilaren, die vor 70, 65,

60, 55, 50, 40 und 25 Jahren ihr Studium in Suderburg erfolgreich beendet hatten.



Für ihre Bachelor-Arbeit erhielt Sarah Kotschken von Hans-Joachim Reimann (links) und Professor Harald Burmeier den Sonderpreis des Suderburger IFAAS-Instituts. Fotos: Schossadowski